

Corona packt auch die Lokalpolitik

In den Kommunen werden erst einmal die Rats- und Ausschusssitzungen ausgesetzt. Zudem sind die Rathäuser und Verwaltungen geschlossen oder nur noch beschränkt zu besuchen.

Uwe Müller

■ **Kreis Paderborn.** Das Corona-Virus lähmt auch die Politik in den Kommunen. Viele Städte und Gemeinden haben beschlossen, erst einmal keine Rats- oder Ausschusssitzungen abzuhalten. Darüber hinaus sind viele Rathäuser oder Verwaltungsgebäude geschlossen oder nur eingeschränkt zu besuchen. Alle appellieren an die Bürgerinnen und Bürger, Behördengänge auf das Nötigste zu beschränken, sich per Telefon oder E-Mail zu melden oder wichtige Unterlagen wie früher mit der Post zu verschicken.

DELBRÜCK

Um die Verbreitung des Coronavirus aufzuhalten, werden vorerst alle Sitzungen der Ausschüsse und des Rates der Stadt Delbrück bis zum Ende der Osterferien, 19. April, abgesagt.

Zudem sind sämtliche Dienststellen der Stadtverwaltung vorerst bis zum Ende der Osterferien, 19. April, für den Publikumsverkehr geschlossen. Der Verwaltungsbetrieb wird aufrechterhalten. Zu den üblichen Öffnungszeiten sind alle telefonisch und per E-Mail zu erreichen. Dringend notwendige persönliche Vorsprachen können aber nach telefonischer Absprache erfolgen.

ALTENBEKEN

Aufgrund der Corona-Krise ist die am Donnerstag geplante Sitzung des Bau-, Natur- und Umweltausschusses der Gemeinde Altenbeken abgesagt worden. Ob der Haupt- und Finanzausschuss in der kommenden Woche stattfinden wird, steht noch nicht fest. „Es ist noch nicht entschieden, wie wir weiter mit den Ausschusssitzungen umgehen“, sagt Gemeindegemeinsprecherin Marion Wessels. Man wolle zunächst alles thematisch sichten und versuchen, möglichst die Anzahl der Sitzungen zu reduzieren und eventuell andere Themen mit in den Hauptausschuss

nehmen. „Wir denken auch darüber nach, wo wir die Sitzungen dann stattfinden lassen“, so Wessels, denn der Ratssaal sei nicht groß genug, um gewährleisten zu können, dass alle Ausschussmitglieder weit genug von einander entfernt sitzen.

BÜREN

Die für Dienstag angesetzte Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtplanung ist von der Stadt Büren abgesagt worden. Wie es sich mit den Sitzungen in der darauffolgenden Woche (Betriebsausschuss am 24. März und Ratssitzung am 26. März) verhält, das sei noch offen, teilte Stadtsprecherin Kerstin Salerno mit.

BORCHEN

Auch in der Gemeinde Borchlen werden alle Rats- und Ausschusssitzungen bis zum Ende der Osterferien abgesagt. Um die Funktionsfähigkeit der Gemeindeverwaltung aufrechtzuerhalten, werden die Öffnungszeiten des Rathauses noch bis Samstag, 18. April, eingeschränkt.

Das Bürgerbüro in Borchlen ist dienstags und donnerstags von 7.30 bis 18 Uhr geöffnet und kann darüber hinaus lediglich nach telefonischer Terminvereinbarung aufgesucht werden.

LICHTENAU

In der Energiestadt werden erst einmal keine Sitzungen stattfinden. Der Sitzungsdienst sei vorerst eingestellt worden, aber unaufschiebbare Entscheidungen werden mit Dringlichkeitsbeschluss gefasst, teilte die Stadt mit. Damit die Verwaltung auch im Falle eines Infektionsfalles aus den Reihen der Bediensteten handlungsfähig bleibt, werden zahlreiche Arbeitsplätze in andere Gebäude ausgelagert und Homeoffice soweit möglich ermöglicht.

Das Verwaltungsgebäude ist ab Dienstag, 17. März, für den allgemeinen Besucherverkehr geschlossen. Einlass wird nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung gewährt. Per Telefon oder Email seien aber alle Mitarbeiter erreichbar.

HÖVELHOFF

Gestern Abend trafen sich die Fraktionsvorsitzenden zu einer Besprechung mit Bürgermeister Michael Berens. Alle Beteiligten waren sich nach intensiver Aussprache einig, vorübergehend auf öffentliche Sitzungen zu verzichten. Damit die Sennegemeinde trotzdem handlungsfähig bleibt, sollen unbedingt notwendige und unstrittige Beschlüsse und Auftragsvergaben im Wege von Dringlichkeitsentscheidungen getroffen werden, teilte Ge-

meindesprecher Thomas Westhof mit. Dieses Instrument der Gemeindeordnung lasse es zu, dass der Bürgermeister und ein Ratsmitglied stellvertretend für den gesamten Rat entscheiden. Später müssen die Dringlichkeitsbeschlüsse allerdings noch einmal vom Rat abgesegnet werden, erklärt Westhof. Hierbei handelt es sich insbesondere um Beschlüsse, die Nachteile oder Gefahren für die Kommune oder die Bürger vermeiden sollen. Darüber hinaus wird im Vorfeld die Entscheidung durch die vier Hövelhofer Fraktionsvorsitzenden miteinander abgestimmt.

Beschlossen ist auch, dass alle Dienststellen am Mittwoch, 18. März, komplett geschlossen bleiben. Die Schließung gilt aber nicht für die Regelung der Notgruppen in Kitas und Schulen. Ab Donnerstag, 19. März, öffnet das Rathaus im eingeschränkten Betrieb wieder für dringende Anliegen.

BAD LIPPSPRINGE

Bis auf weiteres finden auch in der Badestadt keine politischen Sitzungen mehr statt.

Darüber hinaus schließt die Stadt Bad Lippspringe ab Dienstag, 17. März, bis auf Weiteres das Rathaus. Davon betroffen ist auch die Tourist-Info am Eingang der Gartenschau Bad Lippspringe. Die Telefonzentrale der Stadt Bad Lippspringe sei in dringenden Fällen aber erreichbar, Tel. (052 52) 26-0. Über weitere Entwicklungen wird die Stadt zeitnah informieren.

BAD WÜNNENBERG

Der Krisenstab der Verwaltung rund um Bürgermeister Christoph Rütter hat beschlossen, alle Rats- und Ausschusssitzungen bis zum 19. April (Ende der Osterferien) aussetzen. Zudem wird ab Dienstag, 17. März, das Rathaus inklusive der Zweigstellen für den direkten Kundenverkehr geschlossen.

Nur nach vorheriger Absprache werden Termine vergeben, Tel. (02953) 7090 und

70938. Betroffen ist das Rathaus inklusive Bürgerbüro in der Poststraße, das Bauamt in der Kirchstraße (beides in Fürstenberg) sowie die Annahmestelle des Bauhofs in der Straße „Auf dem Rügge“ in Bad Wünnenberg.

Um den Verwaltungsbetrieb auch in den kommenden Wochen sicher stellen zu können, wurden Abteilungen räumlich getrennt, Home-Office wird praktiziert und Sitzungen mit mehreren Personen werden abgesagt oder wenn möglich als Telefonkonferenz durchgeführt.

Dienstaben der Freiwilligen Feuerwehr im Stadtgebiet sind ebenfalls abgesagt. Ebenso ist der Spankenhof nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Entsprechend ist auch das Büro der Bad Wünnenberg Touristik nicht für den Kundenverkehr geöffnet. „Gerade in diesen Tagen sind wir als Ansprechpartner für unsere Unternehmen, Vereine und Bürger zur Stelle“, erklärt Bürgermeister Christoph Rütter.

SALZKOTTEN

Um mögliche Infektionsketten zu entschleunigen, werden Besucher gebeten, ihren persönlichen Besuch im Rathaus ausschließlich auf zeitkritische und dringende Angelegenheiten zu beschränken. Zudem sind die Öffnungszeiten des Bürgerbüros an die Dienstzeiten der übrigen Verwaltungsbereiche angepasst worden. Ab Dienstag, 17. März, wird das Bürgerbüro am Montag und Dienstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Freitag nur von 8 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr.

KREIS PADERBORN

Auch im Kreistag wird erst einmal Sitzungspause sein. Der Kreis Paderborn hat alle Ausschüsse, Arbeitsgruppen und auch die Kreistagssitzung am 30. März abgesagt. Diese Regelung gelte erst einmal bis zum 19. April, wie Kreissprecherin Michaela Pitz mitteilte.



Die Stadtverwaltung in Lichtenau ist ab Dienstag, 17. März, bis auf weiteres geschlossen.

FOTO: LEISTEN